

Brasan Duo

Herbizid für Voraufaufbehandlungen in Raps, Bohnen, Eiweisserbsen und Soja

- Gegen alle wichtigen Unkräuter
- Im ÖLN einsetzbar
- Gute Wirkung gegen Gräser (z.B. Hirsen)

Wirkstoffe

38,6% Pethoxamid (400 g/l)

2,4% Clomazone (24 g/l)

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise

Brasan Duo ist ein Herbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. Der Wirkstoff Pethoxamid, aus der Gruppe der Chloracetamide, wird über den Spross, die Wurzeln und Keimblätter aufgenommen. Pethoxamid ist ein Bodenherbizid und verhindert auch ein späteres Auflaufen von Ungräsern da es lange in der obersten Bodenschicht aktiv bleibt.

Clomazone gehört zu den Pyrolidonen und wird vorwiegend über die Wurzeln und den Spross aufgenommen. Clomazone hemmt die Photosynthese indem die Chlorophyllbildung gestört wird. Clomazone erzeugt in den Unkräutern starke Chlorosen und hemmt das Keimlingswachstum.

Wirkungsspektrum

Brasan Duo hat eine sehr gute Wirkung gegen einjährige Gräserarten (Hühnerhirse, Bluthirse, Borstenhirse, Rispengras, Raygras) und gegen breitblättrige Unkräuter (Amarant, Franzosenkraut, Hellerkraut, Hirtentäschel, Kamille, Klebern, Knöterich-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Melden, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere und Zweizahn). Mehrjährige Gräser und Unkräuter werden nicht erfasst.

Anwendung

Raps

3 l/ha Brasan Duo im Voraufauf. Behandlung unmittelbar nach der Saat im Stadium BBCH 00 – 09 vor dem Auflaufen des Raps. Die Saat muss

mindestens 2 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein. Brasan Duo zeigte in allen getesteten Rapsorten eine gute Selektivität. Zeitlich begrenzte Chlorosen sind bis einige Wochen nach dem Auflaufen möglich. Starke Niederschläge nach der Behandlung können zu starken Chlorosen und in seltenen Fällen zu Bestandesausdünnung führen.

Bohnen

3 l/ha Brasan Duo im Voraufauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Die Saat muss mindestens 2 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein.

Eiweisserbsen

3 l/ha Brasan Duo im Voraufauf, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat. Die Saat muss mindestens 2 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein.

Sojabohnen

3 l/ha Brasan Duo im Voraufauf, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat. Die Saat muss mindestens 2 cm tief abgelegt sein und bei der Behandlung muss der Boden feucht sein.

Nachbau

Bei einer normalen Kulturdauer bestehen keine Einschränkungen in der Fruchtfolge. Bei Missernten der Kultur im Herbst kann Raps oder Winterweizen nachgebaut werden. Beim Nachbau von Winterweizen sollte eine Wartezeit von 6 Wochen eingehalten und gepflügt werden. Bei Umbruch im Frühjahr können Mais, Sonnenblumen, Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, Lupinen und Luzerne angebaut werden. Nach 15 cm tiefem Pflügen können auch Sommergetreide, Hafer, Raygras, Zuckerrübe angebaut werden.

Mischbarkeit

Gemäss Ratgeber Syngenta.

Beachten

- SPe 1: Zum Schutz von Grundwasser Pethoxamid-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 1 mal alle 2 Jahre auf derselben Parzelle in dieser Kultur anwenden.
- SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle.
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.
- Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten
- SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.
- Vorsicht vor Schäden an Nachbarkulturen.
- Das Produkt kann bei Hautkontakt Allergien auslösen.
- Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Mutter- und Jugendarbeitsschutz

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit

diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Erste Hilfe Massnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Packungsgrösse

5l (4x5l)

Marke



® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.

P305+P351+P338: BEI BERUHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S2 und Sh) ausbringen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66

Bewilligung

Herbizid: Emulsionskonzentrat (EC),

Gehalt: 38,6% Pethoxamid (400 g/l);

2,4% Clomazone (24 g/l),

Eidg. Kontr.-Nr.: W 6837-2

Syngenta Agro AG

Schaffhauserstrasse 101

4332 Stein (AG)

Tel. 0900 800 008

www.syngenta.ch

Version

03.10.2022